

Leipziger Tageblatt

1839

und Anzeiger.

N^o 216.

Sonntag, den 4. August.

1839.

Die Tracht und die Mode.

Es gehört zu den jetzt allgemein verbreiteten Grundfägen, die Tracht als nur etwas Zufälliges, Willkürliches, an sich Nichtgiltiges anzusehen. Der Mode gar keine Wichtigkeit beizulegen, ist Mode geworden. Dennoch ist oft derjenige, der über die Wichtigkeit der Mode am Schönsten philosophirt, nach der letzten Mode angezogen, und selbst die wirklich darüber Erhabenen mögen auch nicht zu weit hinter der Mode zurückbleiben.

Die Mode ist gleichsam für die Personen das Schild ihres Geschmacks, und ihre Ansprüche in der Gesellschaft geben sie allererst durch die Tracht zu erkennen. Da nun die Mode den Unterschied der Trachten lächerlich heißt, so gehört es zum guten Ton, über den Unterschied der Trachten zu spöttein, und, weil dennoch ein jeder seine Ansprüche hat, oder wenigstens seinen guten Geschmack bewahren will, so will ein Jeder, seines eignen Spötteins ungeachtet, in der geschmackvollsten und womöglich vornehmsten Tracht erscheinen. — Die Tracht und die Mode haben aber gewiß noch eine tiefere, allgemeinere, wichtigere Bedeutung. In beiden spiegelt sich immer mehr und weniger der Zeitgeist ab.

In einem stereotypischen Volke, wie die Türken, ist die Mode unwandelbar. In einem flatterhaften, von einem Unmaße zum andern überspringenden, wie die Franzosen, ist sie eben so wandelbar und vorübergehend. Welcher Unterschied zwischen der Tracht während der Revolutionszeit und der Zeit Ludwigs XIV.! Läßt sich nicht eine Analogie zwischen der Tracht und dem Zeitgeiste in beiden Perioden finden?

Wenn aber der Zeitgeist seinen Charakter der Tracht ausdrückt, so ist es nicht zu bezweifeln, daß die Tracht auf den Zeitgeist zurückwirkt, denselben erhält, verbreitet, fortpflanzt, belibt, verstärkt. Sie wird ihm zur sinnlichen, zur körperlichen Existenz, zum vollständigen Leben. — Nicht bloß zur bequemen Unterscheidung der Personen dient die Tracht, sondern auch dazu, die Personen beständig daran zu erinnern, was sie sind, sein wollen oder sein sollen, und diese Erinnerung muß desto wirksamer sein, indem sie ein öffent-

liches Bekenntniß ist, gegen welches man nicht handeln kann, ohne im Widerspruch mit sich selbst zu verfahren. Man denke sich, es wäre kein Unterschied der Tracht für geistliche Aemter, für Zoll- und Polizeibeamte, für den Militärstand oder gar für beide Geschlechter!

Aber ein anderer, welcher direct und werthlich, aber um desto sicherer und tiefer auf das gesellschaftliche Leben und Treiben wirkender Zauber findet sich mit dem Unterschiede der Tracht verbunden. — Der Unterschied der Tracht erhält den Unterschied der Stände, flößt dem Individuum Achtung vor dem seinigen ein, erschwert durch eine Menge Nebenumstände, wozunter in vielen Fällen das Lächerliche selbst gehört, den Uebergang von dem einen zum andern; und, anstatt den Wunsch zu dem Uebergange zu erwecken und zu befördern, benimmt er den Leuten die Lust dazu.

In der Verschmelzung aller Stände, in dem leichten Uebergange des einen zu dem andern, steht der Zeitgeist die höchste Civilisationsstufe. Nach dem Prinzip der allgemeinen Concurrency, der möglichst unbeschränkten Freiheit in allen gesellschaftlichen Verhältnissen, soll nichts anderes, als Nothwendigkeit, die Individuen in ihrer gegenwärtigen Stellung zu verbleiben bestimmen, und jedes Individuum wird sogar indirect aufgefordert, sich wo möglich höher zu schwingen. Seiner Eitelkeit, seiner Habucht, seinem Eigendünkel, seiner Unbeholfenheit, werden Thor und Thüre eröffnet. Unter tausend mißlungenen Unternehmungen werden ihm von seinen Leidenschaften nur einige glückliche Beispiele vorgehalten. Er muß wohl recht haben, Alles zu versuchen und wieder zu verlassen, da es ihm von anderer Seite her so sehr erleichtert wird.

Das aber widerspricht geradesweges dem Glauben an die Vorsehung, da wir, diesem gemäß, mit unserm Stande zufrieden sein sollen und denselben nicht ohne bestimmte, gegenseitige Veranlassung, von der wir Gott Rechenschaft geben müssen, verlassen können. —

Die Folgen lassen sich auch schon bei uns nur allzusehr sehen, und namentlich bei der Dienerschaft, welche, mit allen Ständen der Gesellschaft verflochten, dem Zeitgeist, seine Willkür, seine Unruhe unmittelbar noch, als die übrigen unteren Classen einsaugt.

Verantwortl. Redacteur: D. Griesch.

Vom 27. Juli bis 2. August sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 27. Juli.

Ein Knabe 21 Wochen, Hrn. Johann Wilhelm Gustav Larks, Handlungscommiss Sohn, st. an Krämpfen. Ist von Lindenau zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein Mann 45 Jahre, Johann Karl Gottlob Kiert, Einwohner, in der Petersstraße; starb an einer Brustkrankheit.

Sonntags, den 28. Juli.

Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Friedrich Karl Spandau, Schneidergeselle, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.

Eine unverh. Mannsperson 34 Jahre, Joh. Fr. Wilh. Heinr. Lange, Correctioner in Speyerndause; st. an der Luftröhrenschwindel.

Ein Knabe 3 Jahre, Johann Gottfried Althaus, Lohnbedientens Sohn, in der Johannisstraße; starb an einer Zahnkrankheit.

Ein unehel. Mädchen 10 Wochen, in der Ulrichstraße; starb an Krämpfen.

Montag, den 29. Juli.

Eine Frau 58 Jahre, Hrn. Jakob Ludwig Sautler's, Doctors der Rechte, auch Bürgers und Hausbesizers Ehegattin, starb an einer Unterleibskrankheit. Ist von Reudnitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.
 Eine unverh. Mannsperson 32 Jahre, Hr. Hermann von Wackerbarth, Candidat der Rechte, in der Burgstraße; st. am Nervenfieber.
 Eine unverh. Mannsperson 56 Jahre, Hr. Fr. Kirchner, Handlungsbuchhalter, in der Nicolaisstraße; starb an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 8 Monate, Hrn. Julius Karls, Handlungscommis Sohn, in der Reichstraße; starb am Sticksusse.
 Eine Frau 34½ Jahre Karl Kunze's, Tischlergefellens Ehefrau, in der Hintergasse; starb an einer Brustkrankheit.
 Ein Knabe 14 Tage, Gustav Robert Ehrlich's, Maurergefellens Sohn, vor dem Münzthore; st. an Krämpfen.

Dienstag, den 30. Juli.

Ein Mädchen 7 Tage, Hrn. Joh. Fr. Faulmann's, Bürgers u. Mechanikus Tochter, in der Windmühlengasse; st. am Rinnsackentrampf.
 Ein Mann 43 Jahre, Hr. Johann Gottlob Hering, Bürger und Fischermeister, im Raundörfchen; starb an Nervenschwäche.

Mittwoch, den 31. Juli.

Eine Jungfer 18½ Jahre, Hrn. Christoph Friedrich Hentschel's, Bürgers, Kramermeisters und Hausbesizers einzige Tochter, in der Grimma'schen Gasse; starb am Nervenfieber.
 Eine Frau 35 Jahre, Hrn. Franz Karl Länger's, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Katharinenstraße; st. an einer Brustkrankheit.
 Eine Frau 50 Jahre, August Judenfeinds, Einwohners Ehefrau, im Jakobshospital; starb an der Auszehrung.

Donnerstag, den 1. August.

N i e m a n d.

Freitag, den 2. August.

Ein Jüngling 20 J., Hrn. Joh. Gottfried Silber's, Bürg. u. Kaufm. Sohn, Handlungsdiener, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankh.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Ludw. Wilh. Scholte's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, am Markte starb an den Nasen.
 Ein Knabe 9 Wochen, Hrn. Karl Fr. Patzschke's, Zeichners und Malers Sohn in der Schulgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.
 Eine Jungfer 29 Jahre, Christian Leutholdes, Aufläbers hinterlassene Tochter, im Kupfergäßchen; starb am Nervenfieber.
 Ein Junggefelle 24 Jahre, Karl Heinrich Kleeberg, Seilergeselle, im Jakobshospital; starb an einer Brustkrankheit.
 Ein unehel. Mädchen 3 Jahre, am Schlachthofe; starb an Gehirnentzündung.
 Ein unehel. Mädchen 12 Tage, in der Webergasse; starb an Krämpfen.
 10 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital, 1 aus Reudnitz, 1 aus Lindenau, zusammen 24.

Vom 27. Juli bis 2. August sind geboren:
 10 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 22 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. August: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Theater der Stadt Tauscha.

Heute, Sonntag: Eulenspiegel, Schauspiel von Raupach in 5 Acten.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen

Sonntag den 4. August, Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 6½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgeben.

Regelmässige

Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am Schnellsten fahrenden und aufs Bequemste und Eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich,

fahren mit Passagieren und Gütern regelmässig

jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg.

jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1. Cajüte 10 Thlr., 2. Cajüte 8 Thlr., mit ½ Ermässigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in:

Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof No. 8,

Hamburg bei dem Herrn Procureur C. Hellwig, Theerhof No. 8,

Leipzig bei dem Hrn. F. Sernau, Grimm. Gasse No. 758.

AUCTION.

Morgen früh kommen in der Auction werthvolle Oelgemälde und Lithographien vor.

AUCTION.

Nach Beendigung des Katalogs kommen morgen nachträglich verschiedene sehr schöne Meubles, Betten, Wäsche ic. vor.



Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Bittschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz, zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsen-, chronischen Flechtenkrankheiten u. d. m. bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Aerzte ist auch die Adelsheidsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist. Leipzig, im August 1839.

Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, und insbesondere meinen werthgeschätzten Kunden, setze ich hierdurch ergeblich an, daß ich meine

seit 40½ Jahren inne gehabte Werkstätte und Logis, Halle'sche Gasse Nr. 462 (goldene Kugel), verlassen, und von heute in
No. 272 neuer Kirchhof

verlegt habe.

Für das mir zeither zu Theil gewordene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich angelegentlichst, mich auch in meinem neuen Local mit einem gütigen Wohlwollen zu beehren und erlaube mir bei dieser Gelegenheit mich nicht allein in Anfertigung von allen Arten

Koch- und Heiz-Apparaten,

sondern auch in

allen übrigen Schlosserarbeiten

bestens zu empfehlen.

Durch solche Arbeit und reelle Bedienung werde ich jeder Zeit das mir gütigst zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen wissen.
Leipzig, den 4. August 1839.

Gottfried Sigmund Schwarze, Schlosserstr.

Verkauf. So eben habe ich erhalten eine frische Sendung geräucherter Fleischwaare, echte westphälische Schinken und Hamburger Rindszungen zu dem billigsten Preise.

G. Weigel im Schuhmachergäßchen.

Verkauf. Geräucherter Rheinlachs erhielt und empfiehlt billigst J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Ausverkauf.

Britannia Metall-Theekannen, von 8 und 12 Gr. an bis zu 2 Thlr., Kaffeekannen, Sahnkannen, feine Haardle in Flacon 2 bis 16 Gr., so wie noch andere feine Parfumerien verkauft zu äußerst reducirten Preisen

W. E. Wigleben,

Reichstr. Nr. 537, vis à vis dem Salzgäßchen.

Verkauf. In Nr. 364 auf der Katharinenstraße liegen 4 volle Fuder Werkstücke zu verkaufen. Das Nähere darüber ist beim Hausmanne zu erfahren.

Es lagert eine Partie Hafer (schwere Waare), zum Verkaufe billig in Nr. 747 parterre.

Frisch angekommene ausländische Nüsse.

1) Brasilianische Cashew- oder Feuerwerknüsse, welche beim Lichte angezündet, im Dunkeln ein sehr artiges Feuerwerk produciren, wonach der Kern erst genießbar und sehr schmackhaft wird, 3 Stück 4 Gr. 2) Ostindische Araca-Nüsse, von welchen der Kern sehr wohlnehmend, 6 Stück 4 Gr. 3) Westindische Suragao Mangle-Nüsse, geröstet oder ungeröstet, 24 Stück 4 Gr. 4) Chinesische Pychee-Nüsse, oder die australische Kirche, eine höchst feltene Frucht, und von welcher das Innere sehr wohlnehmend ist, 1 Stück 4 Gr.

Zu haben Grimma'scher Steinweg Nr. 1175, das 2. Haus neben der Post; um gütige und schnelle Abnahme wird ergebenst ersucht.

Capital-Gesuch. Der Besitzer eines gut rentirenden kaufmännischen Geschäfts in hiesiger Stadt, sucht auf einige Monate ein Capital von 12—1500 Thlr. gegen 5% Zinsen zu leihen, für welche Summe durch das Geschäft selbst eine mehr als genügende Sicherheit geboten ist. Diejenigen, welche geneigt sein sollten, den Suchenden mit ihrem Vertrauen zu beehren, werden höflichst gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre B. G. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein gut rentirendes bürgerliches Geschäft wird bis dato und Michaeli d. J. von einem ordentlichen Manne zu übernehmen gesucht durch J. G. Freyberg, Nr. 1303.

Gesucht werden sofort noch 6 bis 8 Bursche, welche das Coloriren erlernen wollen: Brühl Nr. 490, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Familienwohnung in der Grimma'schen oder Petersvorkäde, bestehend aus 3 heizbaren Stuben und 3 Schlafbehältnissen oder 4 Stuben und 2 Schlafkammern, nebst einer Gartenabtheilung oder dem Mitgenuß eines Gartens. Nachweisungen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Adresse A. B. abzugeben.

Vermietung eines geräumigen Kellers in der Hainstraße von Michaeli an, über den Herr Becker auf der Funkenburg gefällige Auskunft giebt.

Vermietung. Auf der Quergasse in Nr. 1212 sind 2 Stuben, mit oder ohne Meubles, von Michaeli, an einen oder zwei ledige Herren zu vermietten und das Nähere vom Hausmanne daselbst zu erfahren.

Zu vermietten und zu Michaeli zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und übrigen Zubehör, bei dem Zimmermeister Fricke, äußeres Grimma'sches Thor Nr. 1494.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Concert

heute, den 4. d. M.,

vom Musikchore des 2. Schützenbataillons,
wofür ergebenst einladet Bühne in Zweinaundorf.

Möckern.

Heute, den 4. August, Concert und Tanz, um zahlreichen Besuch bittet H. Werthmann.

Abtnaundorf.

Heute zur Tanzmusik ladet ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch August Leuchte.

Schleußig.

Zu Concert- und Tanzmusik heute, den 4. August, ladet ergebenst ein G. Serbgr.

Heute Tanzmusik in dem Leipziger Waldschloßchen zu Gohlis.

Heute Concert und Tanzmusik in Möckern.
Das Musikchor von Lopiisch.

Ergabenste Einladung. Morgen, den 5. August, ladet seine verehrten Gäste zu Schweinsknöcheln mit neuem Sauerkraut und neuen Kartoffelkloßen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 5. August, ladet zu Speckkuchen ergebenst ein G. Presse, Nr. 735 im Keller.

Einladung. Morgen, den 5. August, ladet zu Speckkuchen ergebenst ein F. Hönike zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Morgen, Montag den 5. d. M., ladet zu allerlei, gedämpfter Ente und Krautkloßen höflichst ein Wahl, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 5. August, ladet zu Pötschweinsknöcheln mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst ein J. G. Heine vor dem Hintertore.

Einladung. Heute, als den 5. August, zum Schlachtfeste nebst ganz feinem Logerbier vom Fasse. Einhorn in den 3 Mosen.

Einladung. Morgen, den 5. August, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein Kühn in Volkmarndorf.

Einladung. Morgen, den 5. August, wird zu Eutrich in der Hofenschenke seltene Würst und Wäpfluppe verpfeift und vom Musikchore des Herrn Lönigk Concert gegeben. G. Heinze.

Zugelaufen ist ein Jagohund männlichen Geschlechts, weiß und braun, mit Halsband und Zeichen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten zurückbekommen in Lindenau in Goldammer's Hause.

Es ist von Dienstboten, welche früher in meinem Dienste gewesen, auf meinen Namen geborgt worden, da ich aber alle Bedürfnisse für das Häusliche, so mögen bestehen worin es sei, baar bezahle, so warne ich hierdurch, in dem ich dergleichen durchaus nicht bezahle. Charlotte Schindler im Thomaskg.

Familiennachricht.

Heute Nacht gegen 1 Uhr ward meine gute Frau von einem gefunden und kräftigen Knaben glücklich verbunden. Verwandten und Freunden zeigt dieß hierdurch ergebendst an Leipzig, den 3. August 1839. F. Schlimann.

Heute Morgen halb acht Uhr verschied nach langen Leiden im drei und fünfzigsten Lebensjahre unsere theure unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau Henriette Louise verw. Sintenis geb. Metz. Mit tiefberühmten Herzen zeigen diesen unersehlichen Verlust Verwandten und Freunden, um deren stille Theilnahme bittend, an Leipzig, den 2. August 1839 die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 3. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grümmas'sches Thor. Dr. Partic. Biancone, v. Hamburg, im Hotel de Russie. Dr. Ksch. Neumann, v. Paris, passirt durch. Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Prn. Kst. Prebenreich u. Köcher, von hier.

Halle'sches Thor. Auf der Weilmner Post um 8 Uhr: Dr. Fabt. Bessler, v. Meitin, v. d. Dr. Zahnarzt Köstke, v. hier, v. Köthen jurisd. Mad. Dnevisto, v. Köthen, bei Zahn. Dr. Partic. Alton u. Dem. Alton, v. London, im Hotel de Saxe.

Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Dr. Kfm. Pätz, v. hier. Dr. Kfm. Pehold, v. Dessau, im Blumenberge. Dr. Kfm. de Castro, v. Straßburg, im Hotel de Saxe.

Kanndt'sches Thor. Mad. Lühr, v. hier, v. Kösen jur. Dr. Graf v. Koltz, v. Riffingen, und. Dr. Ob. Appell: Rath Gerl, v. Dresden, in Bawers Hause. Auf dem Frankfurter Packwagen um 10 Uhr: Dr. D. Köhler u. Dr. Dotm. v. Pfaffenrath, v. Saalfeld, in Stadt Hamburg und unbest. Frau v. Dösterlho, v. Witau, Dr. Schaus Kraft, v. Magdeburg, u. Dr. Cantor Kshfeld, v. Weckersdorf, unbest.

Peters'sches Thor. Dr. Ob. Leut. Uckermann, v. Köhlig, im deutschen Hause. Dr. Weinbändler Kshhäuser, v. Marktberg, u. Dr. Lehrer Bentert, v. Reichstadt, unbestimmt.

Hospital'sches Thor. Auf der Chemnitzer Journaliste: Herr Minist. Secret. Müng, von Dresden, unbest. Frau Gräfin v. d. Schulenburg, im Hotel de Variete.

Dr. Weinbdlr: Strauß, v. Dettelbach, im Rosenkranze. Auf der Annaberger Post 17 Uhr: Dr. Kaufm. Prosch, v. hier, von Borna jurisd.

Auf der Müritzer Eilpost 17 Uhr: Herr Prof. Schwibhardt, von Dresden, Dr. Prof. Seebach u. Dr. Partic. Wegewiller, v. Berlin, passiren durch, Dr. Kfm. Striebel, v. hier, v. Borna jurisd.

Bahnhof. Dr. M. Hofmann, Herr Uhrm. Burthardt nebst Gattin und Madame Müller, v. hier, v. Dschag jurisd. Dr. Luchfabr. Reichel und Herr Lehgerbermeister. Seisler, v. Köpzig, im halben Monde. Dr. Kitzterguttsbes. Petrikowsh, von Dypisch, im grünen Schilde. Tischlermeister. Rees, Dr. Kfm. Lemmann, Dr. Pelt, Bevollmächt., u. Dr. Jurist Theohar, v. hier, von Borna, Stimma und Burzen jurisd. Dr. Hofrath Cappel, v. Berlin, u. Dr. Medic. Rath D. Graf, v. Pilsnig, und. Prn. Kst. Goldig u. Wünnig. Dr. Lehrer Weigel. Dr. Partic. Richter, Mad. Schmidt, Dem. Beer u. Dr. Mechanik. Reichel, v. hier, v. Dresden jurisd. Dr. Rent. Voigt, von Berlin, Dr. Obersächler Rühling, von Reichardtsdorf, Dr. Amtm. Wagner, v. Spreng, Se. Durchl. der Fürst Reuß, Mad. Krauf, von Lobau, Dr. Braumstr. Lange, v. Sahlis, u. Dr. Selbglefermeister. Lehmann, v. Bischofswerda, unbest. Dr. Kfm. Meyer, Dr. D. Raumann u. Dr. Apotheker Bärwinkel, v. hier, v. Dresden jurisd. Dr. Postbuchhalter Strauß, von Wien, Herr D. Wilander, von Stockholm, Herr Schriftsteller Müller u. Dr. Apoth. Perrin, v. Töslin, Dr. Hildbert Krodter, v. Zulenroda, Dr. Hölgecommiss Kohnard u. Mad. Annard: Jordan, aus Frankreich, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Die Eilenburger Diligence. Halle'sches Thor. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Dr. Kfm. Smith, v. London, im Blumenberge, Dr. Commis Reifart, v. Köthen, Dr. Oberlieut. v. Alvensleben u. Dr. Lieut. v. Alvensleben, v. Köthen, unbest., Dr. Kaufm. v. Eoden, v. Magdeburg, in St. Rom, Dr. Partic. Bauwmann, v. Bremen, im Hotel de Pologne.

Er. Excell. der k. preuß. Geh. Staats- u. Kriegsminister v. Rauch, v. Berlin, pass. durch. Dr. Commis Jacobsohn, v. Dessau, in Nr. 434. Kanndt'sches Thor.

Die Hamburger Reitpost um 7 Uhr. Auf der Dierseburger Post um 8 Uhr: Dr. D. Weger u. Dr. Lehrer Weisenborn, v. Mühlhausen, im Blumenberge, Dr. v. Döring, von Eckardtberge, unbestimmt. Dr. Partic. Elbertsen, v. Kopenhagen, unbest.

Peters'sches Thor. Auf der Pegauer Post um 8 Uhr: Frau Pastor Becker, v. hier, von Pegau jurisd.

Frau v. Rishwig, v. Königsfeld, unbestimmt. Hospital'sches Thor. Die Grimma'sche Journaliste 10 Uhr.

Bahnhof. Dr. Geh. Reg.-Rath Köpke u. Dr. Geh. Ober-Reg.-Rath Jacobi, v. Berlin, Dr. Stadt-Reg.-Rath Friedrich, v. Bittau, u. Dr. General-Major v. Koppensfeld, v. Dresden, unbest. Dr. Geh. Staatsminister v. Kochow und Dr. Constat. Rath Gille, v. Berlin, passiren durch. Dr. Kfm. Schaarshmidt, Mad. Parkoet u. Dr. Partic. Vincent, v. hier, v. Dresden jurisd. Dr. Graf v. Luchssum, v. Breslau, Herr Jusa. Schwärzka, v. Prag, Herr Graf Kestran von Krüger, von Stuttgart, Herr Kaufm. Lehmann, v. Bausen, Se. Durchlaucht der Prinz Hugo v. Hohenlohe-Neuhringen, und Dr. Obersächler Köhren, von Dornhennersdorf unbest. Dr. Notar Derchster, Dr. Drechsler Simon u. Prn. Kst. Lindmann u. Schill, v. hier, v. Dresden jur. Dr. Adv. Jänigen, v. Dresden, Dr. Kfm. Richter, v. Suben, Herr Postdr. Soppa, v. Lübben, Dr. Prof. Hille, von Merseburg, Herr Postrath Streubel, von Dresden, Dr. Kammerherr v. Benzom, von Kopenhagen, Dr. Oberamt. Braune, von Meiningen, Dr. Kaufm. Pätz, v. Mügeln, und Dr. Rector Bothe, von Liebenwerda, unbest. Dr. Pastor Ulrich, v. Sebnitz, in Nr. 29. Dr. Registrator Lehmann u. Dr. Senat. Müller, v. Liebenwerda, v. Werner. Dr. M. Fischer u. Dr. D. Neubert, v. hier, v. Bernsdorf u. Burzen jurisd. Dr. Ritterguts-pächter Müller, v. Großböhlen, bei Wdo. Müller.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Auf der Braunschweiger Eilpost 12 Uhr: Dr. Rechnungsführer Broder, v. Zwischenohm, im Blumenberge.

Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Dr. Kaufm. Kohde, v. Berlin, bei Schwetschke, Dr. Kfm. Rabsamen, v. Egon, Dr. Prof. D. Pelt, v. Kitzl, u. Frau Justigräthin Pelt, v. Regensburg, in St. Hamburg.

Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Dr. Kfm. Burthardt, v. Basel, im Hotel de Russie.

Frau v. Marlow, v. Petersburg, in Stadt Rom. Die Altenburger Journaliste um 11 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Mad. Eckert u. Dem. Vertens, v. hier, v. Dessau jurisd. Dr. Amtm. Koch, v. Köpzig, in der Conite.

Mad. Barth, Dr. Kfm. Heintzen u. Fr. v. Sauak, v. hier, v. Kösen jurisd. Dr. Partic. Wasse, von Stettin, pass. durch. Fr. Secret. Gold, v. Naumburg, bei Bönig.

Prn. Commis. Eisegang u. D. Weisenborn, v. Borna, pass. durch.

Dr. Kfm. Richter, v. Berlin, passirt durch. Dr. D. Hüllig, v. hier, v. Adriansdorf jurisd. Frau Hofcommiss Wegold und Mad. Lehmann, v. Dessau im Blumenberge.